

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	23.10.17

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0661/17) am 18.10.2017**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Uwe Georg Lederer , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke

#### **als Vertreterin des Stadtjugendrates**

Frau Anna Hußmann

#### **Beirat der Menschen mit Behinderungen**

Herr Werner

#### **Polizei**

Herr Billen

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Frau Knorr und Herr Knorr (CDU)

Herr Bludau (FDP)

Herr Streuf (WfW)

Frau Wegner (PIRATEN)

Frau Woelke-Bildstein (AfD)

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Herr Stv. Kring beantragt für die SPD-Fraktion folgende Ergänzungen der Tagesordnung:

- Unter „TOP 6“ soll der aktuelle SPD- Antrag zum Thema „Autofreie Luisenstraße“ ergänzend mit behandelt werden.
- Der Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Drucksache VO/0736/17 soll nicht unter „TOP 9“, sondern gesondert als „TOP 9.1“ beraten werden.

Mit diesen Vorschlägen zeigt sich die BV Elberfeld einverstanden.

---

### 1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Frau Anna Hußmann erklärt, dass sie von nun an regelmäßig an den Sitzungen der BV Elberfeld teilnehmen wird und erläutert die neuesten zahlreichen Aktivitäten des Stadtjugendrates.

---

### 2 Sanierung des Fußgänger-Tunnels Wolkenburg/Kluse - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Herr Lünenschloß berichtet über den aktuellen Stand der Sanierung und kündigt an, dass die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein werden.

Die neu gestrichenen Wände sollten künstlerisch gestaltet werden, um dadurch Graffities möglichst zu verhindern. Dies könne beispielsweise durch ein Schulprojekt geschehen, bei dem die Materialkosten aus Freien Mitteln der BV Elberfeld übernommen werden könnten.

Die Verwaltung sollte dieses Vorhaben unterstützen. Auch Frau Hußmann wird diese Anregung in den Stadtjugendrat mitnehmen und Überlegungen in dieser Richtung anstoßen.

---

### 3 Baumaßnahme Schlossbleiche - mündlicher Bericht der WSW -

Herr Sommerauer und Herr Feisel erläutern die Notwendigkeit und die sachlichen und zeitlichen Zwänge und Randbedingungen der Baumaßnahme, die notwendig geworden sei, weil im Zuge von benachbarten Bauarbeiten offenbar ca. 7,5 Kubikmeter Beton in den Kanal gelangt seien und ihn verstopft hätten.

Nun gehe es vorrangig darum, die Beweise zu sichern, um die Verantwortlichkeiten zu klären und den Kanal danach so bald wie möglich zu erneuern. Die Baumaßnahme solle bis März 2018 abgeschlossen sein.

---

**4 Umbau des Bürogebäudes Neumarktstr. 48 zu einem Hotel - mündlicher Bericht der Verwaltung -**

Frau Petereit erläutert die Baumaßnahme und stellt dar, dass ein Logis-Hotel mit einer Kapazität von 198 Betten geplant sei, wobei die Zimmergrößen mit ca. 16 bis 25 Quadratmetern relativ großzügig bemessen seien. Außerdem stünden 45 Stellplätze zur Verfügung. Für den Umbau werde das Gebäude entkernt, trotzdem gebe es hier aber Gestaltungszwänge, die naturgemäß größer seien, als bei einem Neubau.

Auf Nachfrage zum Thema „Barrierefreiheit“ stellt Frau Petereit dar, dass es von der Tiefgarage aus einen Aufzug geben werde und dass im Inneren des Hotels ein Treppenlift geplant sei. Einige Zimmer sollten zudem behindertengerecht ausgebaut werden.

In der Diskussion hierzu wird deutlich, dass die BV Elberfeld kein Verständnis für die eingeschränkte Barrierefreiheit hat und erwartet hier eine Umplanung, so dass auch Menschen mit Behinderungen, die z. B. auf den Rollstuhl angewiesen seien, das Hotel uneingeschränkt nutzen und auch von der Straße aus barrierefrei erreichen könnten.

---

**5 Bau eines Aufzugs Hauptbahnhof - Elberfelder Südstadt (Distelbeck)  
Vorlage: VO/0209/17**

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erläutert, dass über diese Vorlage in der Dezembersitzung der BV Elberfeld abschließend beraten werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Die Beratung wird erneut auf die nächste Sitzung der BV Elberfeld vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6 Anmeldungen zum Haushaltsplan 2018 / 2019  
Vorlage: VO/0794/17**

Herr Stv. Kring begründet und erläutert den SPD-Antrag, über den nach ausführlicher Diskussion abgestimmt wird.

Dabei soll zum Thema „Platz machen in Elberfeld“ im Beschluss der BV Elberfeld

insbesondere der „Platz am Kolk“ ergänzt und genannt werden.

Außerdem besteht zum Thema „Fahrradstadt Wuppertal“ Einvernehmen darüber, dass die Verbindungen für Rad fahrende in Elberfeld insgesamt verbessert werden sollten, wobei die Anbindung des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse von besonderer Bedeutung ist.

Der BV-Beschluss soll deshalb entsprechend formuliert werden.

Anschließend erläutert Herr Stv. Kring seinen ergänzenden Antrag zum Thema „Autofreie Luisenstraße“.

In der anschließenden Diskussion wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Beratung über diesen SPD-Antrag auf die Dezembersitzung der BV Elberfeld vertagt werden soll.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet Verwaltung und Rat, folgende Projekte bei der Aufstellung des Haushaltsplans zu berücksichtigen:

#### **1. Südstadt Aufzug**

Für die dringend erforderliche barrierefreie Erschließung des Hauptbahnhofs auch für die Elberfelder Südstadt sollen zumindest zunächst die Planungskosten bereitgestellt werden, auch um die potentiellen Fördermöglichkeiten auszuloten. Dabei sollen auch weitere Entwicklung im Umfeld wie das FOC und der mögliche Bau der Talstation der Seilbahn mit einbezogen werden.

#### **2. Platz machen in Elberfeld**

Der Neubau des von-der-Heydt-Platzes scheint auf einem guten Weg. Die Qualitätsoffensive Elberfelder Innenstadt hat die Notwendigkeit der Entwicklung weiterer Plätze, insbesondere ist hier der Platz am Kolk zu nennen, auch wegen ihrer Bedeutung als Verbindung zwischen den unterschiedlichen Quartieren herausgearbeitet. Um mögliche Förderungen nutzen zu können, sollten hier hinreichende Eigenmittel für Planung und Bau bereitgestellt werden.

#### **3. Fahrradstadt Wuppertal**

Unsere Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 zur Fahrradstadt zu werden. Besondere Bedeutung hat dabei die Anbindung der Quartiere und des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse. Die Elberfelder Innenstadt ist bislang nur über Hauptverkehrsstraßen ohne Radinfrastruktur zu erreichen.

Außerdem besteht zum Thema „Fahrradstadt Wuppertal“ Einvernehmen darüber, dass die Verbindungen für Rad fahrende in Elberfeld insgesamt verbessert werden sollten, wobei die Anbindung des Hauptbahnhofs an die Nordbahntrasse von besonderer Bedeutung ist.

Die Friedrich- bzw. Neue Friedrichstraße sollen als Fahrradstraße zwischen Elberfelder Innenstadt und dem Bahnhof Mirke umgebaut werden.

#### **4. Toilettenanlage Elberfelder Innenstadt**

Seit Jahren ist es unstrittig, dass in der Elberfelder Innenstadt eine neue, barrierefreie Toilettenanlage gebaut werden muss. Verschärft worden ist diese Situation noch durch die Schließung der alten Anlagen auf dem Neumarkt. Die erforderlichen Mittel sollen jetzt endlich bereitgestellt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

- 
- 7 Erster Sachstandsbericht zum Projekt ‚Mirke 1‘ (Freibad Mirke) im Rahmen des Fördergebietes Stadtumbau West/ Soziale Stadt Elberfeld Nordstadt/ Arrenberg für den Bereich ‚Mirker Quartier‘  
Vorlage: VO/0574/17**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

- 
- 8 Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Mischverkehrsfläche Döppersberg  
Vorlage: VO/0565/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Döppersberg gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 1).

- 
- 9 Bebauungsplan 954 - Döppersberg -  
1. Änderung des Bebauungsplanes  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0736/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu der 1. Änderung des Bebauungsplanes 954 – Döppersberg –eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 954 – Döppersberg – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9.1 Drucksache VO/0830/17 - Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zu Drucksache VO/0736/17 -**

Herr Stv. Lüdemann erläutert und begründet den Ergänzungsantrag seiner Fraktion.

Herr Werner spricht die notwendige Barrierefreiheit der Radwege und des Radhauses an.

Frau Siller spricht sich dafür aus, die Barrierefreiheit als Prüfauftrag an die Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Radwegeverbindungen im Bebauungsplangebiet insgesamt im Hinblick auf die notwendige Barrierefreiheit zu überprüfen und insbesondere auch das Radhaus barrierefrei zu gestalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10 Handlungsprogramm Gewerbeflächen  
Vorlage: VO/0901/16**

Die Vorlage ist noch in Bearbeitung.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:**

Die Beratung der Vorlage wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -  
Waldpflegemaßnahmen - 2017/2018  
Vorlage: VO/0729/17**

Frau Siller berichtet, dass es nach Angaben des Nachbarn, der sie angesprochen habe, auf städtischem Gelände im Bereich der Häuser Deweerthstraße 75 / 77 hohe Bäume gebe, die im Kronenbereich viel Totholz aufwiesen und diese dicken Äste eine erhebliche Gefahr z.B. für spielende Kinder darstellten.

Der Nachbar habe sich deswegen angeblich an die Stadt gewandt, aber dann von dort nichts mehr gehört. Die Verwaltung solle deshalb um Überprüfung und Stellungnahme hierzu gebeten werden.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius merkt an, dass nach der Fällliste in der Bandstraße die Fällung einer Wildkirsche geplant sei, weil deren Wurzeln gegen den Gehweg drückten.

Da der Baum als „gesund“ beschrieben werde, solle die Verwaltung auch hierzu um Stellungnahme gebeten werden.

Die Vorlage wird ansonsten ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**12 Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung NRW - Öffnung der als Einbahnstraße geführten Mirker Straße im Abschnitt zwischen der Eckernförder Straße und der Uellendahler Straße**  
**Vorlage: VO/0763/17**

Während einer Sitzungsunterbrechung erhält Herr Schmidt Gelegenheit, seinen Bürgerantrag zu erläutern.

In der anschließenden Diskussion schlägt Herr Stv. Kring vor, einen Prüfauftrag an die Verwaltung mit der Fragestellung zu beschließen, ob durch die Markierung eines Schutzstreifens und einer „Tempo-30“ Markierung auf der Fahrbahn eine so weitgehende Verbesserung der Situation erreichbar sein würde, dass eine Öffnung der Mirker Straße für den Radverkehr gemäß dem Bürgerantrag unbedenklich wäre.

Frau Siller hält es aufgrund der nach ihrer Überzeugung viel zu kurzen „Grünphasen“ der Fußgängerampeln in diesem Bereich außerdem für notwendig, die Verkehrssituation mit dem Ziel längerer „Grünphasen“ für Fußgänger seitens der Verwaltung zu überprüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Die Beratung des Bürgerantrages wird vertagt.

Die Verwaltung wird um Überprüfung gebeten, ob durch die Markierung eines Schutzstreifens und einer „Tempo-30“ Markierung auf der Fahrbahn eine so weitgehende Verbesserung der Situation erreichbar sein würde, dass eine Öffnung der Mirker Straße für den Radverkehr gemäß dem Bürgerantrag unbedenklich wäre.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1236V - Wohnpark Barmenia-Allee -  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0772/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1236V – Wohnpark Barmenia-Allee – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 1236V – Wohnpark Barmenia-Allee – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1226V - Bunker Schusterstraße -  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1025/16**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1226V - Bunker Schusterstraße - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 1226V - Bunker Schusterstraße - wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**15 Städtebauliche Entwicklungsperspektive Innenstadt Elberfeld  
Vorlage: VO/0785/17**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:**

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Grundsatzbeschluss:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Kosten- und Finanzierungsübersicht (Anlage 1) zur geplanten Förderkulisse Innenstadt Elberfeld mit einem städtischen Eigenanteil in Höhe von derzeit 3,585 Mio. € als Grundlage für eine mögliche Städtebauförderung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes vom 19.09.2016 in ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten, sobald der Prozess der Qualitätsoffensive Innenstadt Elberfeld (QOI) bei der Entwicklung und Ausarbeitung der umzusetzenden Maßnahmen den notwendigen Reifegrad erreicht hat.
3. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen und umzusetzenden Maßnahmen vor Beschlussfassung des ISEK unter angemessener Öffentlichkeitsbeteiligung weiter zu entwickeln und so die Umsetzung vorzubereiten. Dies erfolgt ggf. über weitere zusätzliche Plattformen (online-Beteiligung) oder Arbeitsgruppen, die zu diesem Zwecke einzurichten sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**16 Sanierung Brücke Uellendahler Straße, 2. BA**  
**Vorlage: VO/0725/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Durchführung des 2. Bauabschnittes der Brücke Uellendahler Straße wird zu berechneten Baukosten von 400.000 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**17 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2018**  
**BV Elberfeld**  
**Vorlage: VO/0800/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**18 Freie Mittel**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2017:

1. Der Schwimmverband Wuppertal erhält für den Schwimmunterricht an Elberfelder Grundschulen einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 2.700,-- €.
2. Für den Förderverein „Alte Feuerwache gGmbH“ werden zur Finanzierung der „8samkeitsgruppen“ zunächst Freie Mittel in Höhe von 792,-- € zur Verfügung und in Rest gestellt. Der Zuschussbetrag soll jedoch zunächst noch nicht ausbezahlt und über weitere Freie Mittel für diesen Zweck Anfang 2018 gesondert beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

## **Berichte und Mitteilungen**

### 19.1 – Sitzungstermine 2018 –

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius kündigt an, sich kurzfristig mit der BV-Geschäftsführung über eventuelle „Bedarfstermine“ abzustimmen und danach die Sitzungstermine mitzuteilen.

### 19.2 – Plastiktüten in Läden am Ostersbaum -

Eine Anwohnerin hat sich bei Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius darüber beschwert, dass in den Läden trotz des Verbotes weiterhin Plastiktüten an die Kundschaft ausgegeben würden.

### 19.3 – Straßenecke Bredter Straße / Ostersbaum

Zudem hat die Anwohnerin Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius darauf hingewiesen, dass eine Bürgersteigkante an der Bredter Straße beschädigt sei und instand gesetzt werden sollte.

### 19.4 – Beleuchtungssituation am Haus der Jugend, Bergstraße

Herr Stv. Kring berichtet, dass hier z. Z. zur Zeit eine Baumaßnahme stattfindet, wobei von acht Beleuchtungskörpern aktuell nur vier funktionierten, so dass sich eine unzureichende Beleuchtungssituation ergeben habe. Deshalb bitte er die Verwaltung um entsprechende Maßnahmen.

### 19.5 – Kunstprojekte Döppersberg –

Herr Stv. Kring möchte von der Verwaltung über den Sachstand informiert werden.

Herr Nocke erläutert, dass er bereits seit längerem mit der Angelegenheit befasst sei.

Der Kulturausschuss werde sich in Kürze, wahrscheinlich Anfang Dezember 2017, grundsätzlich mit den Regeln für „Kunst im öffentlichen Raum“ befassen.

### 19.6 – Spielplatz Gerberstraße

Herr Agir erläutert, dass er sich aktuell die Situation am Spielplatz Gerberstraße angesehen sowie auch Fotos gemacht und diese der BV-Geschäftsführung übermittelt habe. Es handele sich um Beschädigungen an Zäunen und Geländern, die schon seit einiger Zeit vorhanden seien, ohne dass die Verwaltung bisher Reparaturmaßnahmen in Angriff genommen habe.

Er möchte wissen, wann die Verwaltung diese Missstände beseitigen werde und in welchen Intervallen sich die Verwaltung überhaupt um Spielplätze kümmere.

### 19.7 – Freie Mittel für Spielplätze in Elberfeld

Frau Woelky wundert sich über die Antwort der Verwaltung, wonach mit den von der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellten Freien Mitteln in Höhe von 5.000 € jetzt andere Spielplätze und nicht etwa der ursprünglich in Rede stehende Spielplatz im „Else-Park“ mit neuen Spielgeräten ausgestattet würden, was sie nicht nachvollziehen könne.

19.8 – Rückbau von Busspuren im Bereich Südstraße / Bahnhofstraße

Herr Hadasch möchte von der Verwaltung wissen, wann der vorgesehene Rückbau der Busspuren in diesem Bereich stattfinden werde.

19.9 – Parkplatzsituation an der Wicküler Treppe

Herr Hadasch stellt dar, dass die Parkplatzsituation für Anwohner hier oft durch zahlreiche Fremdparker geprägt sei und bittet die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen.

Hans Jürgen Vitenius  
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen  
Schriftführer